

# Kippbilder der Hoffnung

**Simon Weber**

*Fachverantwortlicher Theologie, Katechese und Sensibilisierung, HEKS*

**Hauptzielgruppe:** Zyklus 3 oder 4

**Zeitbedarf:** 45 Minuten

**Spezielles:** kreative Gruppenarbeit

**Material:** zusätzliches Material auf [sehen-und-handeln.ch/lernen](http://sehen-und-handeln.ch/lernen)

**Bis in die jüngste Vergangenheit liessen sich die Völker von den Geschichten und Träumen leiten, die von den Ältesten oder Propheten erzählt wurden. Auf diese Weise haben sich die menschlichen Gesellschaften entwickelt und vor allem auf diese Weise haben sie überlebt. Heute findet man diese erzählerische Kraft kaum mehr. Sie muss wiederentdeckt werden.**

In diesen Zeiten, in denen der Klimawandel deutlich spürbar ist, muss ein grosser Ruck durch die Menschheit gehen, um ihre Augen zu öffnen. Die Menschheit braucht aber vor allem einen grossen, positiven und begeisternden Traum, der ihr die Kraft und die Freude gibt, die Verhaltensweisen zu ändern und das tägliche Leben anders zu gestalten. Jede und jeder kann zur Gestaltung dieser Erzählung und dieses Traums beitragen. Sie können zu lokalen oder globalen Aktionen führen und unserem Leben wieder Sinn verleihen. Denn vergessen wir es nicht: Die Realität ist nur ein Traum, der wahr geworden ist.

Die junge Generation ist eher in der Lage und bereit, hoffnungsvolle Träume zu formulieren und sie zu verwirklichen. Wir schlagen den Jugendlichen vor, ihre Träume auszudrücken und ihre Hoffnungen allen Katastrophenmeldungen entgegenzustellen und in einer kreativen Freske auszudrücken.

### Ziel der Lektion

Ziel dieser Lektion ist es, eine grosse Freske einer hoffnungsvollen Zukunft zu entwerfen, indem die Träume der Jugendlichen, die sie durch Bild- und Textcollagen illustriert haben, zusammengefügt werden.

### Schritt 1 – Hoffnungszitate aus der Bibel ca. 10'

Die folgenden vier Bibelzitate werden in den vier Ecken des Klassenzimmers als Schriftbänder aufgehängt. Nach einer kurzen Einführung der Lehrperson (LP) in das Thema gehen die Jugendlichen still von Text zu Text und entscheiden sich für das Zitat, das sie am meisten motiviert, eine Zukunft zu gestalten. Sie setzen sich darunter und sobald alle ihren Platz gefunden haben, tauschen sie in den Gruppen über ihre Wahl aus. Danach fordert die LP die vier Gruppen auf, ihre Überlegungen über ihre Vision von Hoffnung mit den anderen Gruppen zu teilen.

- ➔ Ich habe es dir gesagt! Sei stark und sei mutig! Lass dir keine Angst einjagen! Lass dich nicht einschüchtern, denn dein Gott steht dir bei, wo du auch bist. (Josua 1,9)
- ➔ Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich stark! Ich helfe dir! Mit meiner Gerechtigkeit unterstütze ich dich. (Jesaja 41,10)
- ➔ Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, sagt Gott: Gedanken des Friedens und Wohlseins, nicht des Leides. Ich will euch Zukunft geben und Hoffnung. (Jeremia 29,11)
- ➔ Gott ist die Quelle der Hoffnung. Sie macht euch voll in eurem Vertrauen, mit aller Freude, mit allem Frieden. So werdet ihr überfließen vor Hoffnung durch das Wirken der heiligen Geistkraft. (Römerbrief 15,13)

### Schritt 2 – Kippbilder ca. 25'

Die Jugendlichen erstellen in Zweier- oder Dreiergruppen Collagen auf der Grundlage von zur Verfügung gestellten Bildern und Texten. Diese zeigen Schreckensbilder von Umweltkatastrophen und Schlagzeilen zum Thema.

Es geht darum, die Bilder und Texte so zu verändern, umzugestalten, zu verfremden, dass daraus Botschaften der Hoffnung werden für die Zukunft der Menschheit und des

Planeten. Zuerst kleben die Jugendlichen das Schriftband "ihres" Bibelverses (**Beilage 1** auch konfessionsneutral) als Rahmen rund um ihr A3-Kreativblatt und gestalten danach ihre Collage.

Dazu werden Bilder ausgeschnitten, ergänzt, anders zusammengestellt, um eine andere, neue und motivierende Realität oder neue Möglichkeiten darzustellen.

Texte werden umgedeutet und positiv, motivierend, hoffnungsvoll und zum Handeln auffordernd gestaltet: Wörter werden verschnitten, durchgestrichen, neu gruppiert, ergänzt, überarbeitet und dann in die Bilder. Andere Wörter werden darüber geklebt oder hervorgehoben. Der Bibelvers kann auch als Collagematerial verwendet werden.

#### **Kippbildbeispiele:**

- Bildschnipsel einer Überschwemmung werden in ein trockenes Feld als Bewässerungssystem integriert.
- Bildschnipsel eines Waldbrands werden als Lagerfeuer aufgebaut und Jugendliche darum geschart.
- Wortspiele wie Wirbelsturmäule, Katastrophenlied, usw. oder ganze Sätze werden umgestaltet.

#### **Schritt 3 – Eine Freske entsteht ca. 10'**

Jedes Team stellt seine Arbeit vor und die verschiedenen Collagen werden zu einem grossen Wandgemälde zusammengestellt. Die Freske kann betitelt werden und eine Legende kann einzelne Elemente erklären. Erst das Zusammenfügen der verschiedenen Arbeiten ergibt ein gemeinsames Hoffnungsbild.

---

#### **Vorzubereitendes Material**

- Bildmaterial von Naturkatastrophen aus dem Internet ausdrucken (sowohl aus dem Norden, wie aus dem globalen Süden). Mögliche Suchbegriffe: Dürren, Überschwemmungen, Hochwasser, Erdbeben, Tornados, Hagelstürme, Erdbeben, usw.)
- Falls vorhanden: Zeitungsartikel, Bilder und Artikel aus Zeitschriften, die solche Situationen von Umweltkatastrophen darstellen und beschreiben.
- Alternativ: Die Jugendlichen sammeln während einer gewissen Zeit selbst entsprechende Bilder und Texte und bringen diese mit.)

- Ein A3-Blatt pro Team
- Flipchart-Blätter oder andere Plakatblätter für die Zusammensetzung der Freske
- Klebstoff, Filzstifte, Scheren, Textmarker, Klebstreifen, Tesa, usw.
- Die vier Bibeltexte auf Flipchart oder auf grossen Schriftbändern
- Die Schriftbänder für die A3-Kreativblätter (Beilage 1)



Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich stark! Ich helfe dir! Mit meiner Gerechtigkeit unterstütze ich dich.

(Jesaja 41,10)

Ich habe es dir gesagt! Sei stark  
und sei mutig! Lass dir keine  
Angst einjagen! Lass dich nicht  
einschüchtern, denn dein Gott  
steht dir bei, wo du auch bist.

(Josua 1,9)

Gott ist die Quelle der Hoffnung. Sie macht euch voll in eurem Vertrauen, mit aller Freude, mit allem Frieden. So werdet ihr überfließen vor Hoffnung durch das Wirken der heiligen Geistkraft.

(Römerbrief 15,13)

Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, sagt Gott: Gedanken des Friedens und Wohlseins, nicht des Leides. Ich will euch Zukunft geben und Hoffnung.

(Jeremia 29,11)

In jedem Winter steckt ein  
zitternder Frühling, und hinter  
dem Schleier jeder Nacht verbirgt  
sich ein lächelnder Morgen.

(Khalil Gibran)

Mitgefühl und Liebe sind keine blossen Luxusgüter. Als die Quelle von innerem und äusserem Frieden, sind sie grundlegend für das Überleben unserer Spezies.

(Dalai Lama)

Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich stark! Ich helfe dir! Mit meiner Gerechtigkeit unterstütze ich dich.

(Jesaja 41,10)